

Grusswort

«Sommerzeit»

Momentan hat uns Menschen der Sommer im Griff. Vieles, was man schon lange geplant hat, dies oder jenes, was sich machen lässt, setzt man nun hier und dort um! Konkret diesbezüglich heisst diese Zeit für viele Ferienzeit, die Zeit der Erholung und des Kraftschöpfens. Es ist die Zeit für das Bedürfnis, auch innere Ruhe zu finden, die Zeit wieder Atem zu holen und mit sich sowie mit den Mitmenschen und mit der ganzen Schöpfung ins Reine zu kommen. Eigentlich schöne Absichten.

Einst las ich einen Text, der in etwa all das beinhaltet und sagt, was für mich im Zusammenhang mit der Erholungszeit wichtig und zutreffend scheint. Der Text ist vor ein paar Jahren in der deutschen Zeitschrift «Der Gemeindebrief» erschienen:

«Urlaub ist nötig zum Aufatmen und Freisein, zum Auftanken und Menschsein, Urlaub ist der Sonntag des Jahres. Und so wie der Sonntag der Tag des Herrn ist, so ist Urlaub die Freizeit des Herrn. Pause von der Arbeit, Abstand von den Kollegen*innen heisst nicht Ferien von Gott, nicht Leben ohne den Mitmenschen. Urlaub ist die Chance, sein Leben zu bedenken, Verbindungen zu überprüfen.

Herr und Gott! Bewahre mich davor, dass mein Urlaub eine leere Zeit wird. Mach ihn zur erfüllten Zeit, angefüllt mit Erfahrungen mit Dir, mit Erlebnissen mit den Mitmenschen. Lass mich so zu mir selber kommen. Lass mich nicht Urlaub machen von Dir, sondern mit Dir.»

Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen, liebe Gemeinde, weiterhin eine schöne, unbeschwerte und gesegnete Sommerzeit.

Dan Warria



Friedliches Zusammenleben in Vielfalt mit Gott in Liebe

Bild: zhref.ch

Daheim

Rund um den 1. August wehen nicht nur viele Schweizerfahnen; ich höre auch viele Meinungen darüber, was Heimat ist, und wieviel Stolz mit dem Schweizer*innen-Sein verbunden ist. Ich kann dann immer nicht so wirklich mitreden, weil ich selbst nie so ganz sicher war, wo ich hingehöre, was eigentlich meine Heimat ist, und auf was ich stolz sein kann.

Natürlich habe ich eine Heimat. Aber alle Sicherheiten, die meine Kindheit geprägt hatten, waren mit der Wende 1989 verschwunden. Unabhängig davon, ob es gute oder schlechte Sicherheiten waren bzw. welche Unfreiheiten mit ihnen einhergingen, erforderte ihr Wegbrechen von allen, ihre Lebensentwürfe neu auszurichten. So begann auch für meine Eltern und für uns Kinder die Suche danach, wo wir nun hingehörten im vereinten Deutschland.

So prägte mich das Gefühl, nicht so genau zu wissen, was das für ein Land war, in dem ich einst geboren war, aber auch nicht wirklich zu Hause zu sein in dem neu entstandenen Land. Während des Studiums ging ich zuerst in die USA. Dort merkte ich erstmals, dass ich mich als Euro-

päerin fühlte, besonders als wir auf dem Hollywood Boulevard gegen den Irakkrieg demonstrierten. Dann führte mich mein Weg in die Schweiz. Hier wurde mir zum ersten Mal richtig klar, dass ich Deutsche bin, denn das Thema Deutsche in der Schweiz war zu Beginn sehr präsent, und mir wurde klar, dass ich eben nicht einfach dazugehörte. Immer wieder dieses Gefühl, nicht ganz dazu zu gehören, hat mir wohl besonders bewusst gemacht, dass nichts im irdischen Leben von unendlicher Dauer ist. Ich habe erlebt, dass nicht nur Menschen kommen und gehen, Beziehungen beginnen und enden, sondern auch Staaten und Gesellschaften sich grundlegend verändern können.

Ich muss aber noch eine andere Geschichte erzählen. Mein Entscheid, mich mit 18 taufen zu lassen, hat etwas mit der Suche nach Zugehörigkeit zu tun. So sind der christliche Glaube und die christliche Gemeinschaft für mich Heimat geworden. Denn was mir Sinn in dieser Heimatssuche gab, ist im Hebräerbrief 13,14 auf den Punkt gebracht: «Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern

die zukünftige suchen wir.» So hatte ich es erlebt, und das hat mich geprägt. Ich habe eine Heimat, von der ich sicher bin, dass sie währt, weil sie über mich und uns als Menschen hinausweist: Die Heimat im Glauben an einen liebenden Gott. Darum finde ich es so bedeutsam, dass wir uns als christliche Gemeinschaft immer wieder treffen und uns dieses Glaubens gemeinsam versichern, denn als Gemeinde können wir schon jetzt ein Vorbild sein, wie es in der zukünftigen Stadt Gottes aussehen soll: Es geht um ein friedliches Zusammenleben in Vielfalt mit Gott in Liebe. Das kann ich nicht als Einzelperson vorleben oder beim Spaziergang im Wald erfahren. Darum freue ich mich auf unsere gemeinsamen Gottesdienste in der Sommerzeit, in denen wir zusammen Gott loben, unseren Glauben feiern oder auch unsere Zweifel teilen können. Genauso freue ich mich darauf bei unseren nächsten Begegnungen, Ihre Erfahrung mit Heimat und Dazugehörigkeit zu hören.

Nadja Boeck

Gerne weisen wir Sie auf die gemeinsamen Gottesdienste vom 1. bis 22. August auf Seite 5 hin.

Blickpunkt



Bild: pixabay

Mittagessen im Kirchgemeindehaus Buchs

Verschoben vom Februar, lädt das Buchser Team dieses Mal im August zum gemeinsamen traditionellen Mittagessen ein. Im Sommer wird dies nun etwas Feines vom Grill mit verschiedenen Salaten und Dessert sein. Es sind alle ganz herzlich willkommen, die gemeinsame Zeit beim Essen zu geniessen und spannende Gespräche zu führen. Nach langer Pause freuen wir uns auf diese Begegnungen, und hoffen alle fest, dass es zum Klappen kommt. Gerne werden auch dieses Jahr wieder Familien begrüsst. Eine Spielecke ist vorhanden. Jesus selbst hat viel an Tischgemeinschaften teilgenommen und dabei ergaben sich stets Gespräche mit kostbaren Inhalten. Möge dies nun auch bei uns so möglich sein. Die geltenden Schutzmassnahmen sowie eine Maximalteilnehmer*innenzahl werden eingehalten.

Patricia Perosce

Anmeldung bitte bis Donnerstag, 19. August bei Patricia Perosce
Tel. 044 520 44 27 oder patricia.perosce@kirche-furttal.ch

Unkostenbeitrag: Erwachsene 15 Franken, Kinder 7.50 Franken

Dienstag, 24. August, 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus Buchs

Senioren und Seniorinnen

Seniorenachmittag in Dällikon

Traditionsgemäss findet unser Anlass vom **Montag, 16. August um 14.15 Uhr** auf dem Dälliker-Däniker «Hausberg» Altberg (Waldschenke) statt. Der Nachmittag wird von der Kapelle «Stallbänkli» gestaltet. Sie spielen Schweizer Volkslieder und weitere beliebte Melodien. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich im Restaurant Waldschenke zu verpflegen.

Herzliche Einladung zu unserem beliebten Ausflug.

Es besteht die Möglichkeit zur Waldschenke zu laufen. Startzeit: 12.45 Uhr beim Kirchgemeindehaus Dällikon.

Ein Fahrdienst wird ab dem Kirchgemeindehaus Dällikon angeboten. Abfahrt erfolgt um 13.55 Uhr. Wenn Sie in Buchs abgeholt werden möchten, dann wenden Sie sich bis zum Donnerstag, 12. August, an Irina Dedecius, 044 520 44 29, ebenso bei Fragen.

Ökumenischer Seniorenachmittag

Mit dem Postschiff der Hurtigruten entlang der norwegischen Fjord-Küste von Bergen bis Kirkenes und wieder retour: Das hat sich in den letzten Jahren von einem Geheimtipp zu einem Bestseller entwickelt. «Die schönste Seereise der Welt» – so der bekannte Werbeslogan – zieht mittlerweile immer mehr Menschen in ihren Bann.

Für Rolf Knepper, Pastoralassistent, war diese Reise lange Zeit ein unerfüllter Traum. Im Herbst 2019 wurde er dann Wirklichkeit. Nun hat er eine Präsentation erstellt. Kommen Sie mit auf diese Reise und tauchen Sie ein in die Faszination Norwegen!

Es besteht Anmeldepflicht. Bitte melden Sie sich bis zum Montag, 30. August bei der Verwaltung der ref. Kirche Furttal 044 520 44 00.

Mittwoch, 1. September, 14.30 Uhr im Pfarreizentrum St. Mauritius

Aus der Kirchenpflege

Rücktritte Ortskirchengremium Dällikon

Per Ende Juni beendeten Silke Völkle (Präsidentin) und Claudia Thomi ihre Tätigkeit im OKG Dällikon. Silke Völkle steht in einer beruflichen Veränderung, welche ihr weniger Zeit lässt für die Tätigkeiten als Präsidentin. Sie wird in Zukunft aber weiter bei verschiedenen Anlässen der Kirche mithelfen, vor allem bei Anlässen mit Kindern.

Die Kirchenpflege dankt den beiden Mitgliedern herzlich für ihr Engagement zu Gunsten der Kirchgemeinde Furttal.

Möchten Sie im OKG Dällikon mitarbeiten?

Im OKG Dällikon arbeiten Pfarrer Dan Warria und Sozialdiakonin Irina Dedecius zusammen mit 3 bis 5 Personen aus der Gemeinde (also mit Ihnen?!). Momentan fehlen uns diese Menschen. Sie sind im Gemeindeleben präsent, organisieren lokale Events (z. B. Orgelnacht), helfen beim Abendmahl und bei weiteren Anlässen. Interessiert? Melden Sie sich bei Pfarrer Dan Warria oder bei Irina Dedecius.

Peter Randegger

Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung
Save the Date: Dienstag, 7. September, 19.30 Uhr
weitere Infos folgen

Neue Ideen für die Kirchgemeinde Furttal

Unterrichtsangebote im rpg

Die Kirchgemeinde Furttal hat sich mit ihrem Strategieprozess auf den Weg gemacht, das kirchliche Leben so zu organisieren, dass man den Ansprüchen der neuen, grossen Kirchgemeinde Furttal gerecht wird. Das religionspädagogische Gesamtkonzept (rpg) der reformierten Landeskirche Zürich gibt vor, auf welchen Stufen wieviel Unterricht erteilt werden muss und bestimmt dabei die wichtigsten Schwerpunktthemen. In der Ausgestaltung des Unterrichtes sind die Kirchgemeinden frei.



Nach dem Zusammenschluss der drei Kirchgemeinden zur Kirche Furttal, wurde das rpg Konzept angeglichen, jedoch noch nicht überarbeitet. Nun hat sich eine Arbeitsgruppe dem angenommen und neue Unterrichtsformen wurden angedacht. Aufgrund der aktuellen Schüler*innenzahlen wurde entschieden, dass die Angebote der minichile und des 3. Klass Unti wenn immer möglich in den Ortsteilen stattfinden sollen. In der Regel finden zu den verschiedenen Themen Projektblöcke am Mittwochnachmittag statt. Da die Katechetin Olivia Isliker das Team noch ein weiteres Jahr unterstützt, wird diese Anpassung in den Orten Dällikon und Dänikon erst im Sommer 2022 geschehen.

Der Club 4 wird neu für alle Kinder am gleichen Ort stattfinden. Die Club 4 Kinder haben neben den Projektblöcken, welche am Freitagabend und Samstagmorgen stattfinden, die Möglichkeit das Chilelager zu besuchen.



Bilder: zvg



In der JuKi (JugendKirche) haben die Kinder die Möglichkeit, aus vielen, verschiedenen Angeboten diejenigen auszuwählen, welche ihnen am besten zusagen (z.B. Gestaltung der Adventsfenster, die Aktion Weihnachtspakete, Kochen wie zu Jesu Zeiten, das Chilelager, ein Ausflug zur Heiligen Verena nach Zurzach und vieles mehr). Dazu gehört in jedem Schuljahr ein Pflichtangebot, welches besucht werden muss. Ab der 8. Klasse besuchen die Jugendlichen den Konfunterricht, welcher seinen Abschluss in der Konfirmation findet. Ein Konfweekend in der 8. Klasse zum Thema «24 Stunden offline», sowie in der 9. Klasse das Konflager und der anschliessende kursorische Unterricht gehören zum Pflichtprogramm. In der 8. Klasse kann aus weiteren Wahlangeboten das Programm selbst zusammengestellt werden.

Zusammenwachsen

Ein wichtiger Punkt des neuen rpg Gesamtkonzeptes ist das Zusammenwachsen zu einer Kirchgemeinde Furttal. Da die Kinder ab der 4. Klasse den Unterricht gemeinsam erleben, soll ein «Wir-Gefühl» entstehen und die Kirche als Einheit im Zentrum stehen.

Lagerarbeit und Erlebnispädagogik

Die Kirche Furttal setzt weiterhin einen Schwerpunkt im Bereich der Lagerarbeit. Ab der 4. Klasse haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, jedes Jahr ein Lager zu erleben: das gemeinsame Chilelager (4. bis 7. Klasse), das Konfweekend (8. Klasse) und das Konfirmationslager (9. Klasse). In diesen Lagern erleben die Jugendlichen Gemeinschaft und setzen sich mit biblischen und theologischen Themen auseinander. Nach zwei Jahren Unterbruch wegen Corona, haben sich für das Chilelager 2022 bereits über 50 Kinder angemeldet.

Beat Hartmann

Vorgaben rpg

minichile (2. Klasse) 30 Stunden Unterricht;

Wir gehören zusammen

3. Klass Unti (3. Klasse) 30 Stunden Unterricht;

Wir leben Kirche

Club 4 (4. Klasse) 30 Stunden Unterricht;

Wir entdecken die Bibel

JuKi (5.–7. Klasse) 30 Stunden Unterricht;

Wir glauben in Vielfalt

Konf (8.–9. Klasse) 72 Stunden Unterricht;

Wir leben in Beziehungen

Ein starkes Team

Der Sigrist*innenjob



Gordon Danso

Alfred Scheidegger

Giuseppe Marti

Zurzeit sind wir bei der reformierten Kirche Furttal drei männliche Sigristen. Wir sind jeweils in allen drei Kirchen anzutreffen. Man kennt uns, Gordon Danso, Alfred Scheidegger und neu seit 1. Juni Giuseppe Marti, da wir bei Gottesdiensten und Abdankungen die Besucher*innen begrüßen. Was machen wir sonst noch? Ja klar, die Kirche reinigen, Vorbereitungen für den Gottesdienst treffen, wie Licht, Mikrophon einschalten, Liederzahlen aufhängen, Osterkerze anzünden und allenfalls mit der Heizung jonglieren, so dass es angenehm warm ist.

Wir begleiten die Gottesdienste, schauen ob es allen Personen wohl ist, springen bei Notfällen ein und alarmieren allenfalls die Blaulichtorganisation. Wir sind ausgebildet, um mit einem Feuerlöscher umzugehen und haben eine Notfallpredigt zur Hand, sollte eine Pfarrperson kurzfristig ausfallen. Bei der Vertretung der Organist*innen müssten wir passen, ich zum Beispiel kann kein Instrument spielen.

Kleinere Reparaturen, wie defekte Lampen auswechseln oder die Glocken programmieren, gehören zu unseren Aufgaben. Grössere Schäden oder Mängel melden wir der Verwaltung, zu der wir einen guten Draht haben. Wir rechnen die Kollekten ab und verwalten die Kontaktdaten der Gottesdienstbesucher*innen. Letztere wird jeweils nach 14 Tagen vernichtet.

In diesem Winter kamen wir zum Zug mit grossem Schneeschaukel und jetzt in der warmen Zeit stehen Gartenarbeiten und das Rasenmähen an. Der Sigristenjob ist sehr interessant, wir kommen mit unterschiedlichen Leuten ins Gespräch und die Tätigkeiten sind sehr vielfältig. Bis auf bald, in einer unserer Kirchen.

Alfred Scheidegger

Alles hat seine Zeit



Abdankungen

Michael Columberg (46) Dänikon
Monika Felder-Sterchi (61) Buchs
Max Jakob Gut (93) Regensdorf
Ruthli Matter-Kernen (90) Buchs
Myrtha Meier-Hintermeister (91) Regensdorf
Rosa Ogg-Küttel (70) Watt
Franz Gustav Peterhans (73) Buchs
Wüthrich Alfred (69) Dällikon
Heinz Zysset (73) Buchs (Otelfingen)

Taufen

Luana Zimmermann, Watt
Elina Finnia Wiesli, Dällikon
Emilia Maelle Stuckert, Regensdorf
Aurora Romina Stuckert/Moser, Regensdorf

Impressum

Herausgeberin
Reformierte Kirche Furttal
Redaktionsteam
Priska Gilli
Regula Stricker-Eicher
Esther Stutz
Michael Wiesmann

Layout und Gestaltung
Priska Gilli

Fotos

zur Verfügung gestellt, wenn beim Bild nicht anders vermerkt

Druck

www.schellenbergdruck.ch
Die nächste Ausgabe erscheint am 27. August 2021

Kontakte

Pfarramt

Adrian Beyeler 044 520 44 11
adrian.beyeler@kirche-furttal.ch

Nadja Boeck 044 520 44 13
nadja.boeck@kirche-furttal.ch

Dan Warria 044 520 44 12
dan.warria@kirche-furttal.ch

Michael Wiesmann 044 520 44 14
michael.wiesmann@kirche-furttal.ch

Kirchenpflege

Peter Randegger, Präsident
peter.randegger@kirche-furttal.ch

Kirchgemeindeschreiberin

Barbara von Gunten 044 520 44 04
barbara.vongunten@kirche-furttal.ch

Verwaltung

044 520 44 00, info@kirche-furttal.ch
Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf

Die Verwaltung bleibt vom 2. bis 15. August geschlossen.

Antje Gerber 044 520 44 01
antje.gerber@kirche-furttal.ch

Priska Gilli 044 520 44 02
priska.gilli@kirche-furttal.ch

Karin Zoller 044 520 44 03
karin.zoller@kirche-furttal.ch

Diakonie

Irina Dedecius 044 520 44 29
irina.dedecius@kirche-furttal.ch

Beat Hartmann 044 520 44 26
beat.hartmann@kirche-furttal.ch

Patricia Perosce 044 520 44 27
patricia.perosce@kirche-furttal.ch

Esther Stutz 044 520 44 28
esther.stutz@kirche-furttal.ch

Katechetik

Olivia Isliker 044 520 44 31
olivia.isliker@kirche-furttal.ch

Sara Schüpbach 044 520 44 30
sara.schuepbach@kirche-furttal.ch

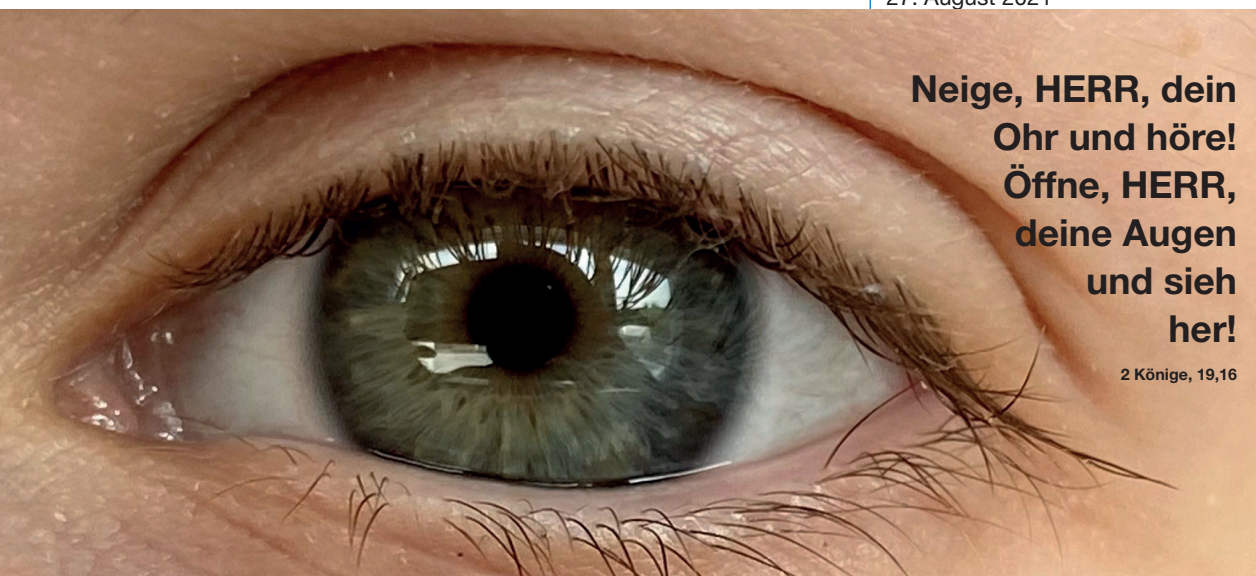
Präsidien der Ortskirchengremien

Buchs: Andreas Däscher
044 520 44 81
andreas.daescher@kirche-furttal.ch

Dällikon: vakant

Regensdorf: Helmut Stucki
044 520 44 38
helmut.stucki@kirche-furttal.ch

www.kirche-furttal.ch



**Neige, HERR, dein
Ohr und höre!
Öffne, HERR,
deine Augen
und sieh
her!**

2 Könige, 19,16

Agenda | August 2021

Gottesdienste

Sonntag, 1. August

Gemeinsamer Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfr. Dan Warria
Musik: Nikoleta Kocheva
Anschliessend Chilekafi
Shuttlebus: 9.20 Einstieg
Bushaltestelle Linde, Buchs
9.25 Senevita Mülibach
9.40 Einstieg Kirche Dällikon

Sonntag, 8. August

Gemeinsamer Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Pfr. Adrian Beyeler
Musik: Nikoleta Kocheva
Shuttlebus: 9.20 Einstieg
Kirche Regensdorf (Zentrum)
9.30 Einstieg Kirche Dällikon
9.40 Senevita Mülibach

Freitag, 13. August

Abendfeier, Abendmahl

19.30 Kirche Regensdorf
Daniela Kilchsperger

Sonntag, 15. August

Gemeinsamer Gottesdienst

10.00 Kirche Dällikon
Pfr. Dan Warria
Musik: Lorenz Büchli
Shuttlebus: 9.20 Einstieg
Kirche Regensdorf (Zentrum)
9.30 Einstieg Bushaltestelle
Linde, Buchs
9.35 Senevita Mülibach

Freitag, 20. August

Gottesdienst

14.00 Alters- und Pflegeheim
Furtal, Regensdorf
Pfr. Adrian Beyeler

Sonntag, 22. August

Gemeinsamer Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfrn. Nadja Boeck
mit Verabschiedung von
Regula Schibli
Musik: Nikoleta Kocheva
Anschliessend Chilekafi
Shuttlebus: 9.20 Einstieg
Bushaltestelle Linde, Buchs
9.25 Senevita Mülibach
9.40 Einstieg Kirche Dällikon

Sonntag, 29. August

Gottesdienst

10.00 Kirche Buchs
Pfr. Michael Wiesmann
Musik: Michael Bártek

Gottesdienst

10.00 Kirche Regensdorf
Pfrn. Nadja Boeck
Musik: Lorenz Büchli
Anschliessend Chilekafi

Gottesdienst

17.00 Kirche Dällikon
Pfr. Michael Wiesmann
Musik: Michael Bártek

Veranstaltungen

Begegnungscafé

Gemütliches Beisammensein
und Austausch
Do 26. August
14.00–17.00, Kirchgemein-
dehaus Buchs
Bei schönem Wetter findet das
Café im Garten statt. Bei
schlechtem Wetter Bitte um
telefonische Anmeldung bei
Patricia Perosce

Bibelgespräche

Diskutieren Sie mit
Fr 27. August 20.00
Kirchgemeindehaus Buchs

Frauenarbeitskreis

Unterbruch bis 14. September

Gebetstreffen

Fr 6./13./20./27. August
6.00 Kirchgemeindehaus Buchs

Generationenkafi

Ungezwungener Treffpunkt mit
Begegnungs-, Beratungs- und
Verpflegungsmöglichkeiten
Di 24. August 9.00–12.00
Kirchgemeindehaus Dällikon
siehe S. 6

Internationale Tänze

Mo 23. August 14.30–16.00
Kirchgemeindehaus Regens-
dorf, siehe S. 6

Jassnachmittag

Di 10./24. August 13.30–16.30
Kirchgemeindehaus Regensdorf
siehe S. 6

Miteinander singen

Do 12. August 14.30–16.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Mitgessen in Buchs

Di 24. August 12.15–14.30
Kirchgemeindehaus Buchs
siehe S. 2

Offener Treff

So 8. August 11.30–15.30
Kirchgemeindehaus Regensdorf
(mit Anmeldung: 044 520 44 00)

Seniorenachmittag

Mo 16. August ab 12.45
Ausflug auf den Altberg, siehe
S. 2

Seniorenessen

Mi 25. August 12.00–14.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf
(mit Anmeldung: 044 520 44 00)

Sprechstunde des Kirchge- meindepräsidenten

Telefon 044 520 44 71
peter.randegger@kirche-furtal.ch

Kinder / Jugendliche

Singe mit de Chliinschte

für Kinder von 0–5 Jahren mit
Begleitung
nach den Sommerferien
starten wieder Kurse in Buchs,
Dällikon und Regensdorf.
Mit Anmeldung. Flyer sind bei
der Verwaltung erhältlich.

Fiire mit de Chliine

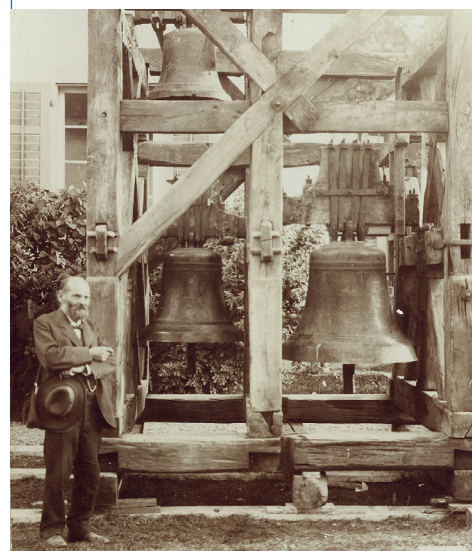
für Kinder von 0–6 Jahren mit
Begleitung
Sa 28. August 10.00
Kirche Dällikon, Fiire-Team

roundabout

für Girls / junge Frauen
von 10–20 Jahren, andere
Girls treffen, tanzen, trainieren,
plaudern
Infos: Sara Schüpbach
Mo 23./30. August
19.30–21.00
Kirchgemeindehaus Regensdorf

Die Orgelnacht in Dällikon vom
27. August ist corona-bedingt
abgesagt.

Zum Zeitpunkt des Redak-
tionsschlusses waren noch
keine weiteren Massnahmen
wegen Corona bekannt, bitte
informieren Sie sich auf
unserer Website oder bei der
Verwaltung: 044 520 44 00.



Glockenstifter Gossweiler

Am 11. August läuten um 17.00 Uhr
die Glocken der Kirche Regensdorf
während fünf Minuten. Sie erinnern
an Jakob Gossweiler (25. November
1852 bis 11. August 1917), der sie
1915 gestiftet hat. Vor der Kirche
flattern an diesem Tag auch die Fah-
nen von Regensdorf und Hône (I),
wo Gossweiler als Nagelfabrikant
erfolgreich arbeitete.



Detaillierte Informationen:
www.kirche-furtal.ch

Tipp

Tanzen tut gut – Internationale Tänze in Regensdorf

Erinnern Sie sich noch an die stimmungsvollen Volkstänze in Ihrer Jugend? Haben Sie schon öfters gedacht, bewegen zu Musik täte mir gut? Zu Klängen aus aller Welt lernen Sie unter fachkundiger Anleitung verschiedene, einfache Tänze kennen. Sie können sich beim Tanzen von den schönen Melodien mitreissen lassen und die Bewegung geniessen. Das Tanzen macht nicht nur Spass, sondern schult die Koordination, das Gleichgewicht und die Beweglichkeit. Tanzen fördert das Gedächtnis und wirkt entspannend. Gerade während der Corona-Zeit haben wir gemerkt, wie schön es ist, in einer Gruppe etwas zu erleben. Getanzt wird in Reihen, Linien, im Kreis oder zu zweit. Das Einüben der Tänze geht langsam vor sich, und es geht nicht um Perfektion. Das Angebot wird von der Tanzlehrerin Susanne Räch geleitet und findet in der Regel am 1. und 3. Montag im Monat von 14.30–16.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Regensdorf statt. Es wird ein Unkostenbeitrag von 10 Franken pro Nachmittag erhoben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auskunft erteilt gerne Susanne Räch, Tel. 044 817 02 93. **Nächster Tanznachmittag: 23. August**



Esther Stutz



Bild: Max Walblinger

Jassnachmittag

Jassen Sie gern? Dann kommen Sie zu uns ins Kirchgemeindehaus nach Regensdorf, Watterstrasse 18.

Der Jassnachmittag findet immer am 2. und 4. Dienstagnachmittag im Monat von 13.30–16.30 Uhr statt. Im August ist es der 10. und 24. August.

Kontaktperson: Irina Dedecius
044 520 44 29



Bild: Karin Zoller

Voranzeige

Am 11. und 12. Oktober finden die Furttaler Ausflüge zum Flughafen Zürich statt. Wir fahren nachmittags mit dem Zug zum «Tor der Welt», wo wir mit einem Bus eine geführte Rundfahrt durch das ganze Gelände machen. Nach einer Kaffeepause besichtigen wir die Flughafenkirche. Reservieren Sie sich schon heute diesen Termin. Genauere Informationen folgen.

Auf Wiedersehen

Hoffnung behalten – Abschied von Carina Russ

Hätten Sie gedacht, dass ich schon 2 Jahre in der jungen Gemeinde Reformierte Kirche Furttal als Pfarrstellvertretung tätig bin? Zuerst war ich 40% angestellt und dann nach einer Teamumstrukturierung 20%. Mit Berufung habe ich insbesondere Gottesdienste, Abdankungen, Taufen und Unterricht gehalten und gestaltet. Gerade in der Coronazeit, aber auch davor, habe ich viel Seelsorge gemacht. Ich wünsche Ihnen als Gemeinde, dass «der Seele Sorge» tragen weiterhin im Fokus steht. Nun hat mich die Landeskirche auf den 17. August in die Stadt Zürich berufen, wo in einem grösseren Pensum in einem Team mit vielen Vakanzen dringend Unterstützung gesucht wurde. Ich bedanke mich für die gemeinsame Zeit mit der Gemeinde und dem Team. Nicht zu vergessen bei allem Abschiedsschmerz: Ich bin ganz in der Nähe noch tätig und digital zu finden auf Instagram: carina_russ und auf Facebook: Carina Russ. Oder schalten Sie doch bei einem Fernsehgottesdienst auf TeleZüri ein oder schauen sich Gottesdienste mit mir auf Youtube an.



Nun wünsche ich Ihnen, dass Sie bei allen Corona-Varianten, von denen wir gerade lesen, nicht vergessen: A&O, Alpha und Omega, als segensreiche Ewigkeit mögen mit uns sein bis an das Ende aller Tage. Wir dürfen Hoffnung auf das Gute und auf Heilung haben.

Gottes reichen Segen,

Carina Russ

Die 20% Pfarrstellenprozente, die von Carina Russ vertreten wurden, werden nicht ersetzt. Sie werden in Absprache mit der Landeskirche als Einzelstellvertretungen von Gottesdiensten und Amtswochen versehen. Ende Amtsperiode im Juli 2024 stehen uns diese Stellenprozente im Pfarrteam nicht mehr zur Verfügung. Pfrn. Nadja Boeck

Schlusspunkt

Generationenkafi

Nach den Sommerferien und der Pensionierung von Regula Stricker findet das Generationenkafi zum ersten Mal wieder am Dienstag, 24. August von 9.00–12.00 Uhr, statt. Das Kafi (bei Kaffee und einer Kleinigkeit zum Essen) bietet eine Möglichkeit für ungezwungene Kontakte zur Kirchgemeinde und weiteren Gemeindegliedern. Sie sind herzlich eingeladen.

Aktuell wird das Generationenkafi nur am Vormittag angeboten. Sollte Interesse an einem einfachen monatlichen Mittagessen in Gemeinschaft bestehen, kontaktieren Sie mich bitte.

Irina Dedecius

044 520 44 29

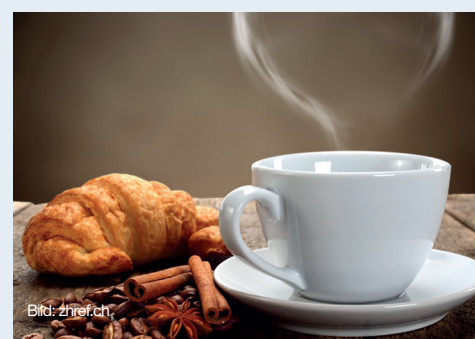


Bild: zürich.ch